

## Niederschrift

über die	1. Sitzung des Gleichstellungsbeirates
Tag:	13.05.2025
Dauer:	18:00 Uhr - 18:53 Uhr
Ort:	Sitzungssaal I des Rathauses

### Anwesend:

#### **SPD**

Herr Oliver Bartosch  
Frau Carina Feige  
Frau Stephanie Sabiniarz  
Herr Theodor Wältermann

#### **CDU**

Frau Christel Austenfeld  
Frau Sarah Grüneberg  
Herr Marco Korte

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Manuela Laßen  
Frau Tanja Wronski

#### **DIE LINKE / GAL**

Frau Ramona Bornemann

#### **FDP**

Herr Christian Henze

#### **Sachverständige**

Frau Margarete Knöpper  
Frau Heike Redlin

#### **Verwaltung**

Frau Lisa Drescher  
Frau Pia Kraka

#### **Gäste**

Frau Regina Kroll-Markowski  
Frau Martina Leyer

#### **Entschuldigt fehlten**

Frau Brigitte Blecher  
Herr Ralf Eisenhardt  
Frau Bärbel Filthaut  
Frau Katrin Hägerling

Frau Jutta Karrasch  
Frau Sabine Maaß  
Frau Jutta Maeder  
Herr Aziz Özkir  
Frau Roswitha Patschkowski  
Frau Dagmar Rothmann  
Frau Ulrike Skodd

Die Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates, Frau **Grüneberg**, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

## Tagesordnung

### A Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Chancengleichheit am Arbeitsmarkt – Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit? Wie steht es um die Lohngleichheit im Kreis Unna? Bericht von Martina Leyer (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Hamm) und Regina Kroll-Markowski (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters des Kreises Unna)	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

### B Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

**Zu TOP 1**

**Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Fragen von Einwohner\*innen vor.

**Zu TOP 2**

**Chancengleichheit am Arbeitsmarkt – Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit? Wie steht es um die Lohnungleichheit im Kreis Unna?  
Bericht von Martina Leyer (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Hamm) und Regina Kroll-Markowski (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters des Kreises Unna)**

Frau **Leyer** und Frau **Kroll-Markowski** berichteten anhand einer Präsentation über die Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und die konkrete Lage in Sachen Lohnungleichheit im Kreis Unna.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Auf Anfrage von Frau **Laßen** teilte Frau **Kroll-Markowski** mit, dass statistisch nicht aufgeschlüsselt sei, ob es im Rahmen der geringfügigen Beschäftigungen ebenfalls einen Unterschied in der Bezahlung zwischen Männern und Frauen gibt.

Frau **Grüneberg** fragte nach, ob der Fachkräftemangel auch dafür sorgen würde, dass Frauen nach Mutterschutz und Elternzeit mehr Chancen für den Wiedereinstieg in den Beruf haben. Frau **Leyer** bejahte dies.

Frau **Kroll-Markowski** führte hierzu an, dass die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie einen enormen Unternehmensvorteil darstelle und Arbeitskräfte an das Unternehmen binden würde.

Sie wies diesbezüglich auf den Wettbewerb „Pluspunkt Familie“ des Bündnisses für Familie Kreis Unna hin. Mit dem Wettbewerb werden Unternehmen aus dem Kreis Unna ausgezeichnet, die besonders familienfreundlich sind und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Die Auszeichnung findet regelmäßig alle zwei Jahre statt. Frau Kroll-Markowski teilte mit, dass in diesem Jahr die Jury ein besonderes Augenmerk auf den Aspekt „Wiedereinstieg in den Beruf“, etwa nach Elternzeit, Pflegezeiten oder persönlicher Auszeit, legen würde.

Frau **Laßen** erkundigte sich nach Unternehmen im Kreis Unna, die sich besonders durch familienorientierte Maßnahmen hervorheben würden. Frau **Kroll-Markowski** erwiderte, dass auf der Seite des Kreises Unna unter der Rubrik Bündnis für Familie die Preisträger des Wettbewerbes „Pluspunkt Familie“ der letzten Jahre aufgelistet seien. Frau **Leyer** ergänzte, dass auf der Internetseite auch die Anmeldung für den diesjährigen Wettbewerb zu finden sei.

Frau **Austenfeld** fragte nach, bezogen auf die Anzahl der schwerbehinderten, arbeitslosen Frauen im Kreis Unna, ob es sich hierbei eher um jüngere oder ältere Frauen handele. Frau **Kroll-Markowski** antwortete, dass sie hierzu keine genaue Auskunft geben könne.

Es sei aber so, dass jüngere Frauen zum großen Teil unter psychischen Erkrankungen leiden und aufgrund dessen einen Grad der Behinderung haben würden, wohingegen die älteren Frauen vermehrt einen Grad der Behinderung aufgrund physischer Beschwerden haben würden.

Frau **Laßen** teilte hierzu mit, dass es schwierig sei, psychisch erkrankte Menschen an ein Unternehmen zu binden. Frau **Kroll-Markowski** erwiderte, dass Inklusion sowohl für das Jobcenter des Kreises Unna, als auch für die Agentur für Arbeit Hamm mit an oberster Stelle stehe. Ende dieses Jahres, voraussichtlich am 03.12.2025, sei eine Messe zum Thema Inklusion im Hansesaal in Lünen geplant. Die Messe stehe allen Interessierten offen.

Frau **Feige** teilte mit, dass in den Sozialen Medien vermehrt der „Tradwives-Trend“ zu finden sei und fragte diesbezüglich, ob die Agentur für Arbeit Hamm oder das Jobcenter des Kreises Unna eine Übersicht habe, wie viele Frauen im Kreis Unna gewollt arbeitslos seien. Frau **Leyer** antwortete, dass es hierzu keine Statistik geben würde. Sie führte hierzu aus, dass jeglicher Lebensentwurf akzeptiert werden müsse, aber die Frauen auch die Konsequenzen hieraus nicht außer Acht lassen sollten, insbesondere, was die Rentenansprüche angehe.

Abschließend bedankte sich Frau **Grüneberg** bei Frau Leyer und Frau Kroll-Markowski für den informativen Vortrag und der Möglichkeit des Austausches.

### Zu TOP 3

#### **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Frau **Kraka** informierte die Mitglieder des Gleichstellungsbeirates über die Broschüre „Frauen haben die Wahl“, die die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna im Rahmen der Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen angefertigt hat. Die Broschüre wurde allen Mitgliedern des Gleichstellungsbeirates zur Verfügung gestellt und ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

#### **B Nichtöffentlicher Teil**

### Zu TOP 1

#### **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

### Zu TOP 2

#### **Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung**

entfällt

gez. Grüneberg  
Vorsitzende

gez. Kraka  
Schriftführerin